

## Energieberatung in Ditzingen

Die Stadt Ditzingen lädt am Donnerstag, 21. Juni, von 15 bis 18 Uhr, zur Energieberatung ins Rathaus ein. Anmeldung unter Telefon 071 56/1641 89.

## Sebastian Turner im Bürgergespräch

Der Stuttgarter OB-Kandidat Sebastian Turner kommt am Freitag, 22. Juni, 19.30 Uhr, zu einem Bürgergespräch ins Bürgerhaus Rot.

## Führungen durch die Bunker

Am 24. Juni veranstaltet der Verein Schutzbauten Stuttgart Führungen durch den »Spitzbunker« und Tiefbunker in Feuerbach. [www.schutzbauten-stuttgart.de](http://www.schutzbauten-stuttgart.de)

## BIRKS SPOTTPOD

## EuropaBall

Europa gibt sich den Kick. Drei Wochen lang hupsen wir in die Freude, tränen den Niederlagen hinterher, hupen uns das große Juhu aus dem Auto und lassen überall die bunten Fahnen wehen. In der Bundesliga sind wir längst global vom Ball gerollt, alle Kontinente auf dem Rasen vertreten. Die VfB-Usereen kommen aus Stuttgart, Unlingen, Esslingen, New York, Abidjan, Ronde und dem Rest der Welt.

Fernsehend bin ich global geschüsselt und verkabelt.

Mein Flachbildschirm zeigt mir Spiele aus der Sahara so klar und nah, dass ich nach dem Match den Sand aus dem Kamelhaar-Teppich schippen muss. Auch die Kicks aus Brasilien, Argentinien, England, Spanien fliegen durch mein Wohnzimmer. Und jetzt

Klaus Birks  
»Mi krokosmos«: Jeden Sonntag, 12 Uhr, auf der Landesgartenschau Nagold im Treffpunkt Baden-Württemberg.

muss ich auf einmal wieder Deutscher sein. Von Rostock bis zum Bodensee, weil EM ist. Dabei kenne ich unsere Spieler genauso wenig persönlich wie all die anderen bei der EM. Manche werden berühmt, andere vergessen, wieder andere werden gar nicht bemerkt.

Egal was passiert, 22 Spieler stehen im Finale, drei Schiedsrichter und eine Kuh, als Ball.

Stell dir vor, du grasst auf der Wiese und plötzlich kommen welche, schwärmen von der Fußball-EM und machen drei Fußballer aus dir.

Sieger wird es geben, Verlierer und eine tote Kuh. Alle Finalisten werden geehrt, Spieler, Trainer und Schiedsrichter. An die Kuh denkt keiner.

Dies ist für die Kuh. Ohne dich wäre alles nix! Wer gewinnt, gewinnt durch dich! Gepriesen sei die Kuh!

Legt die drei Bälle nach dem Spiel zurück auf die Wiese. Um zu ehren die Kuh. Ein Muh auf Europa! Ein Muh der Kuh.



Wolfgang Schanz vom Amt für Stadtplanung, Thomas Bopp, Präsident Verband Region Stuttgart, Zuffenhausens Bezirksvorsteher Gerhard Hanus, Baubürgermeister Matthias Hahn und Landschaftsarchitekt Peter Geltz vom Büro Geltz und Partner posieren vor dem renaturierten Abschnitt des Feuerbachs. Foto: Althof

## Facelifting für den Feuerbach

Renaturierungsarbeiten in Zazenhausen abgeschlossen

**Einbetoniert, unter die Erde gelegt, als Abwasserkanal missbraucht: Der Feuerbach hat in seiner Geschichte extrem unter den Folgen der Industrialisierung gelitten. Am ehemaligen Sportplatz in Zazenhausen hat er nun (fast) sein altes Gesicht zurück.**

VON BIRGIT ALTHOF

Zugegeben: Für die Vorstellung, dass hier in Zazenhausen zwischen Weiden und Blumenwiesen ein Paradies für Molche, Frösche und Fledermäuse entstehen soll, braucht man noch etwas Fantasie, denn bisher ähnelt der renaturierte Abschnitt des

Feuerbachs noch einer Baustelle. Schöner wird er künftig allemal: Ein mätändendes Bachbett hat die Betoneinfassung abgelöst. Eine natürliche Stützkonstruktion aus Steinen und Weiden schützt Bachbett und Böschung gegen den starken Wasserdruck bei Hochwasser. Daneben verläuft eine Flutmulde, die ebenfalls als Hochwasserschutz dient. Die Industrieabwässer werden einige Meter entfernt in einem Rohr abgeleitet.

Mit dem sechsten, 220 Meter langen Bauabschnitt wurde die jahrzehntelange Renaturierung von insgesamt 1,2 Kilometern zwischen Zuffenhausen und Mühlhausen abgeschlossen. Was vor allem in

Zazenhausen nicht ganz ungefährlich war, denn unter dem alten Sportplatz lag teils hochexplosives Material: An »zwei scharfe Handgranaten und rostige Stahlhelme« erinnert sich Architekt Peter Geltz. Nicht zuletzt wegen der Bergung von Altlasten kostete allein der letzte Abschnitt rund 1,05 Millionen Euro. 216.000 Euro wurden über ein EU-Projekt für Gewässer- und Hochwasserschutz finanziert. 460.000 Euro stammen aus Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur an anderer Stelle, 85.000 Euro steuerte der Verband Region Stuttgart bei. Die Gesamtkosten für alle sechs Teilabschnitte beliefen sich auf 1,98 Millionen Euro.

Baubürgermeister Matthias Hahn hält das für gut investiertes Geld: »Das Feuerbachtal ist ein Hotspot, was Naturschutz angeht: Hier leben viele schützenswerte Arten«, sagte Hahn und lobte die »verbesserte Erholungsqualität«.

Lob gab es auch vom Bürgerverein Zazenhausen, der sich seit Jahrzehnten für das Projekt stark macht und bereits ein weiteres Ziel anvisiert: Auch auf den nächsten anderthalb Kilometern bis zur Bachhalde wollen die Engagierten »ihren« Feuerbach aus seiner künstlichen Betonrinne befreien, die ihm in den 30er-Jahren der Reichsarbeitsdienst der Nationalsozialisten verpasst hatte. Eine Hoffnung, die Wolf-

gang Maier vom Amt für Stadtplanung erst einmal dämpft: »Wenn es klappt, wird es Jahre dauern«, so Maier. Die dafür benötigte Fläche sei noch im Besitz eines Landwirts. Derweil hoffen die AnwohnerInnen auf eine verbesserte Wasserqualität für den Bach, in dem schon seit Ende des 19. Jahrhunderts keine Fische mehr überleben konnten. Noch vor wenigen Jahrzehnten, erinnert sich Reinhold Weible, Erster Vorsitzender des Bürgervereins, »hatte der Feuerbach jede Stunde eine andere Farbe« – wegen der vielen durchgeleiteten Chemikalien. Nun wurde in Zazenhausen immerhin schon ein Entenpärchen gesichtet.

Jetzt auf DAB+  
und weltweit per App\*

Der neue Oldies-Sender  
aus dem Schwarzwald

[www.schwarzwaldradio.com](http://www.schwarzwaldradio.com)

Das offizielle Ferienradio  
für den Schwarzwald

Schwarzwald Radio

Classic Hits & Super Oldies